

# R e l i g i o n

## Jahrgangsstufe 2

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Den Glauben an Gott zum Ausdruck bringen	Mit anderen reden – sich einander anvertrauen.  Sich im Gebet Gott anvertrauen.  Vorbereitung auf einen Schulgottesdienst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Still werden</li> <li>• Beten mit Herz, Mund und Händen</li> <li>• Dankgebete / Lieder</li> <li>• Zu unterschiedlichen Anlässen beten (Morgen- und Abendgebete, Tischgebete)</li> <li>• Persönliche Erlebnisse im Gebet zum Ausdruck bringen.</li> </ul>	Ein Gebet ist kein Zauberspruch.  Gebet als Ausdruck des Vertrauens gegenüber magischen Vorstellungen abgrenzen.	Gebete kennen lernen, auch auswendig sprechen können.
Den Glauben an Gott zum Ausdruck bringen	Das Vaterunser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Bitten des Gebetes sind jeweils Thema einer Unterrichtsstunde.</li> <li>• Zu Bildern von Nähe, Geborgenheit, Brot, Versöhnung und Frieden Geschichten erzählen.</li> <li>• Fallgeschichten zu den Vaterunser-Bitten.</li> <li>• Das Vaterunser-Lied singen.</li> <li>• Vaterunser-Haus (Fensterbitten) herstellen.</li> </ul>	Christliches Beten als Ausdruck des Vertrauens zum guten Vater sehen.	Das Vaterunser – Gebet verstehen und auswendig sprechen können.
Verschiedene Religionen kennen lernen.	Verschiedene Konfessionen und Religionen in der Klasse, in der Schule, in der Nachbarschaft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische und katholische Christen</li> <li>• Viele Gemeinsamkeiten (z.B. das Vaterunser-Gebet, die Bibel).</li> <li>• Wie Juden beten</li> <li>• Das AT</li> <li>• Heilige Schrift von Juden und Christen</li> <li>• Wie Muslime beten (Glauben an einen Gott)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, dass es unterschiedliche Weltansichten, Lebensprogramme und Religionen gibt.</li> <li>• Verständnis gewinnen für Menschen die einer anderen Religion angehören.</li> </ul>	Unterschiedliche Weltansichten, Lebensprogramme und Religionen anfanghaft entdecken und deren Bedeutung für die Menschen erkennen. Den eigenen Glauben schätzen lernen.

# R e l i g i o n

## Jahrgangsstufe 2

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Gemeinschaft erfahren. -Christliche Gemeinden erkunden.	Die Kirche – das Haus der christlichen Gemeinde. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinschaft der Gläubigen.</li> <li>• Das Kreuz-Zeichen Christi und Zeichen der Christen.</li> <li>• Das Sakrament der Taufe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kirche</li> <li>• Das Haus der christlichen Gemeinde</li> <li>• Gemeinschaft der Gläubigen</li> <li>• Das Kreuz-Zeichen Christi und Zeichen der Christen</li> <li>• Christen empfangen Sakramente</li> <li>• Sakramente = Heilshandeln Gottes am Menschen</li> <li>• Christen sind getaufte</li> <li>• Ein Kind wird getauft</li> <li>• Die Taufe</li> <li>• Mit der Taufe vollzieht sich die Aufnahme in die Kirche</li> <li>• Gemeinschaft der Christen</li> </ul>	Das Kreuz als Zeichen Christi und als Zeichen der Christen. Deuten Sakrament = Heilshandeln Gottes an Menschen. Sehen lernen, dass Gottes Zuwendung und Zeichen geschieht.	Das Sakrament (Beispiel: Taufe) als Zuwendung Gottes in bestimmten Zeichen deuten.  Symbole deuten: Kerze, weißes Kleid, Wasser, Licht.
Das Alte Testament: Die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der eigenen Lebenssituation in Verbindung bringen.	Die Josefsgeschichte	Die Josefsgeschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakob und seine Familie</li> <li>• Konfliktreiche Beziehungen</li> <li>• Josef ausgegrenzt, getäuscht, verstoßen</li> <li>• Josef in Elend und Not, als Sklave, unverschuldet im Gefängnis</li> <li>• Gott hilft Josef durch die Gabe der Traumdeutung</li> <li>• Josef wird mächtig / Josef = „Vermehren“</li> <li>• Josef rettet die Menschen vor dem Hungertod</li> <li>• Versöhnung und Frieden suchen: Sich versöhnen</li> <li>• Schenkt Leben: Josef und seine Brüder erleben Befreiung und Neuanfang</li> <li>• Gott kann Böses zum Guten wenden</li> </ul>	Aufmerksam werden, wie das Handeln der Menschen und das Handeln Gottes in der Sicht des Glaubens miteinander verwoben sind.	

# R e l i g i o n

## Jahrgangsstufe 2

<b>Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt</b>	<b>Unterrichtsgegenstand</b>	<b>Thema der Unterrichtseinheit</b>	<b>Intensionen</b>	<b>Fähigkeiten</b>
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten.	Gottesdienstliche Feiern im Jahreskreis. Fest Erntedank	Fest Erntedank <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott schenkt Gaben zum Leben</li> </ul>	Gott danken für die Nahrung und für die ganze Schöpfung.	
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten	Fest Allerheiligen	Kurzgeschichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Menschen aus unserer Umwelt sich für andere Menschen und für ihren Glauben einsetzen</li> <li>• Menschen, die Gottes Wort ernst nahmen</li> </ul>	Christen glauben: Die heilige Messe schafft eine Verbindung zwischen den Lebenden auf der Erde und den Seelen im Jenseits, mit Gott und seinen Engeln und Heiligen	
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten	Fest Allerseelen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir schmücken die Gräber unserer verstorbenen Verwandten</li> <li>• Wir beten für sie</li> <li>• Mit Kindern über den Tod reden und an den Glauben an ein Weiterleben in einer anderen Dimension bei Gott</li> </ul>	Christen fühlen sich durch das Gebet mit den Verstorbenen verbunden.	
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten	Fest St. Martin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesegeschichte: Das schönste Martinslicht</li> <li>• Opfer bringen ist nicht so leicht</li> <li>• Teilen, schenken, Freude bereiten</li> </ul>	Gebot der Nächstenliebe	
Sich an Vorbildern orientieren	Elisabeth von Thüringen half den Armen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Prinzessin ging zu den Armen und Aussätzigen</li> <li>• Aus dem Leben der hl. Elisabeth von Thüringen</li> </ul>	Erkennen, dass Heilige Menschen waren, die Gottes Wort ernst nahmen, die sich von Gott in Anspruch nehmen ließen	Christen sollen das Gebot der Nächstenliebe achten
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten: Advent und Weihnachten	Propheten riefen zur Umkehr und Buße auf. Sie brachten dem Volk Israel auch eine trostvolle Botschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen haben Hoffnung und Sehnsüchte</li> <li>• Die Propheten Jesaja und Michäus sagten das Kommen des Messias voraus</li> </ul>		Aufmerksam werden, wie Menschen sich verhalten, die sich von Gott berufen wissen

# R e l i g i o n

## Jahrgangsstufe 2

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten: Advent und Weihnachten	Johannes, der Täufer, der letzte Prophet vor dem öffentlichen Auftreten Jesu fordert zur Umkehr auf und ruft : „Bereitet euch vor – das Reich Gottes ist nahe.“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Priester Zacharias wird ein Sohn verheißen</li> <li>• Maria und Elisabeth preisen Gott (nach Lk 1,39-56)</li> <li>• Die Geburt des Johannes</li> <li>• Johannes predigt und tauft am Jordan</li> <li>• Die Taufe Jesu im Jordan</li> <li>• Begegnung (Jesu und Johannes)</li> <li>• Der Tod des Johannes</li> </ul>	Das Gebet „Gegrüßet seist du, Maria“ deuten und auswendig lernen  Menschen kennen lernen. Die durch Botschaft und Lebensweise ihre Umwelt herausfordern	
Der Weihnachtsfestkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Geburt in Armut</li> <li>• Der Retter ist da</li> <li>• Kurzgeschichten zum Nachdenken über die Geburt Christi und das Weihnachtsfest</li> <li>• Der Sinn des Schenkens</li> </ul>	Gottes Gedanken sind nicht des Menschen Gedanken: Der Retter wird in Armut geboren und verfolgt. Wh: Das Weihnachtsevangelium , Kurzgeschichten zum Nachdenken über das Weihnachtsfest. Die Freude des Weihnachtsfestes weiterschenken. Kurzgeschichten zum Thema: Ein Herz für andere öffnen; Adventskalenderaktionen; Sternsingersammlungen.	Gebete, Lieder, Bilder, Rituale und Gottesdienste als Ausdruck des Glaubens deuten	Die biblische Geschichte als unbedingte Zusage Gottes an den Menschen deuten.
Die Bibel erzählt von Jesus	Jesus auf seinen Lebensweg begleiten  Menschen sind begeistert von Jesus  Menschen staunen über Jesus  Jesus beweist, dass er der Sohn Gottes ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus erzählt vom Reich Gottes (Auszüge aus der Bergpredigt)</li> <li>• Jesus heilt Kranke</li> <li>• Jesus heilt den Taubstummen</li> <li>• Jesus heilt einen Gelähmten</li> <li>• Jesus erweckt den toten Lazarus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedenken, dass Jesus die Liebe Gottes zeigen will</li> <li>• Überlegen, warum Jesus sich den Schwachen zuwendet</li> <li>• Auf die Einheit Jesu mit Gott aufmerksam werden</li> </ul>	

# R e l i g i o n

## Jahrgangsstufe 2

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Osterfestkreis	Jesus geht seinen Weg bis zum Tod am Kreuz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen und Vertiefen: Jesus erlebt Zustimmung und Ablehnung (Mk 3,7-10, 12-37; Lk 6, 17-19 / 19, 28-40 / 3,1-6; Lk 19, 45-48</li> <li>• Jesus wird von den Mächtigen angeklagt, zum Tode verurteilt und stiebt am Kreuz</li> <li>• Wie Christen die Karwoche feiern</li> <li>• Liturgie und Brauchtum erklären: Verhüllen der Kreuze, Palmprozession, Palmzweige, Ratschen u.a.</li> </ul>	Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu als Sühneopfer sehen. Jesus der Sohn Gottes, bringt uns das Heil durch seine Erlösungstat.	Im Neuen Testament das Bekenntnis zu Jesus Christus als dem Sohn Gottes, der die Menschen vor der Sünde erlöst hat, erkennen.
Osterfestkreis	Jesus, Heiland, Erlöser, Sohn Gottes. Ostern: Fest der Auferstehung Jesu - Jesu lebt – Jesu hat uns erlöst	Wiederholung und Vertiefung: Das Osterevangelium		
Verantwortung erkennen und übernehmen	Die Auswirkungen des Verhaltens für das eigene Leben und das Leben Anderer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen brauchen einander: Kinder brauchen eine Familie</li> <li>• Konflikte in der Familie</li> <li>• Andere arbeiten für uns</li> <li>• Andere brauchen mich</li> <li>• Habe auch ich eine Aufgabe?</li> <li>• Behinderte, Alte, Kranke brauchen besonders meine Hilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich bewusst werden, wie Kinder durch ihre Familie geprägt werden</li> <li>• Sich der Anhänglichkeit von anderen bewusst werden</li> <li>• Jeder hat Aufgaben</li> <li>• Rücksicht nehmen, Hilfe geben</li> <li>• Gebot der Nächstenliebe.</li> </ul>	

# R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 2

<b>Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt</b>	<b>Unterrichtsgegenstand</b>	<b>Thema der Unterrichtseinheit</b>	<b>Intensionen</b>	<b>Fähigkeiten</b>